

Steigerung der Arbeitsproduktivität und damit eine Grundbedingung für den Sieg des Sozialismus. Es ist kein Zufall, daß gerade solche Arbeiter jetzt fleißiger an ihrer Qualifizierung arbeiten.

In der Jugendbrigade „Siebenjahrplan der DDR“ in den Leuna-Werken „Walter Ulbricht“ ist der junge Genosse Metzler Brigadepropagandist. Unter seiner Leitung wurde die „Große Initiative“ durchgearbeitet. Vor dem Beginn des Studiums hatten sich die Brigademitglieder bereits verpflichtet, pro Kopf und Monat einen zusätzlichen ökonomischen Nutzeffekt von 75,— DM zu erreichen. Sofort nach Beendigung des Studiums des genannten Werkes erhöhten die Brigademitglieder ihre Verpflichtung auf 100,— DM bzw. 125,— DM. Am Anfang des Jahres 1960 wurde in einer Brigadebesprechung festgelegt, daß in den Monaten Januar bis April 1960 jedes Brigademitglied pro Kopf und pro Monat 500,— DM durch Verbesserungsvorschläge und Festlegung neuer TAN an ökonomischem Nutzen erreichen soll. Erreicht wurden pro Kopf 1131,— DM. Die Brigade wurde am 1. Mai als „Brigade der sozialistischen Arbeit“ ausgezeichnet.

\*

Für die Mitglieder der LPG hat sich das Studium von Lenins Arbeit „Über das Genossenschaftswesen“ als eine hervorragende Methode erwiesen, um die Diskussion über die Grundfragen des Marxismus-Leninismus stärker in Gang zu bringen. Im Kreis Bernburg haben über 300 Mitglieder zu Ehren des 90. Geburtstages von Lenin begonnen, dieses Werk zu studieren.

Das Ergebnis ist, daß die Genossenschaftsbauern selbst ihr jetziges Leben mit dem in der Vergangenheit, als sie vom Gutsbesitzer und von den Banken unterdrückt wurden, vergleichen.

In diesem Zusammenhang ist dann bald die Frage der politischen Macht der Arbeiterklasse in der Debatte, und es werden Schlußfolgerungen gezogen, wie diese Macht weiter gefestigt werden muß. In Belieben zogen die Mitglieder nach dem 2. Seminar die Schlußfolgerung, daß man jetzt sozialistisch arbeiten muß, um durch höhere Produktionsergebnisse den Arbeiter-und-Bauern-Staat zu festigen. Einige Teilnehmer des Seminars haben dann in ihrem Arbeitsbereich, zusammen mit anderen Genossenschaftsmitgliedern, zwei sozialistische Arbeitsgemeinschaften gebildet. In Prosigk war es der parteilose Vorsitzende der LPG Typ I, der während des Seminars die Forderung erhob, mit den Krediten noch mehr hauszuhalten.

Wenn im Bezirk Halle seit dem 1. Januar bereits 1188 Mitglieder der LPG als Kandidaten für die Partei aufgenommen wurden und weitere Hunderte vorbildliche Genossenschaftsmitglieder ihre Anträge vorbereiten, dann ist das zweifellos auf die verstärkte ideologische Arbeit bei der Durchführung der Beschlüsse der 7. und 8. Tagung des ZK zurückzuführen.

In anderen Kreisen, wie z. B. im Saalkreis, wurden theoretische Konferenzen durchgeführt, die sich aus Anlaß des 90. Geburtstages Lenins mit diesem gegenwärtig für die Landwirtschaft so aktuellen Werk beschäftigten und somit ein breites Studium in den Genossenschaften, wie in Belieben und anderen Orten des Bezirkes, einleiteten. Auch die Behandlung der vom Genossen Walter Ulbricht auf der 8. Tagung des ZK entwickelten fünf Bauernregeln trägt dazu bei, das sozialistische Bewußtsein der Mitglieder der Genossenschaft und den